

24-2 / 21-5
Herr Kehlenbeck
14-2
Herr Schumacher

Bremen, den 22.03.2011
Tel. 14186

**Bericht für die Sitzung der Deputation für Bildung (städtisch) unter Verschiedenes
am 24.03.2011**

Bericht zur weiteren Entwicklung am Schulstandort Obervieland

1.) Frage:

Der Abgeordnete Rohmeyer, Fraktion der CDU, bat um einen Bericht zum Schulstandort Obervieland.

2.) Antwort:

a) Kapazitäten

Im Stadtteil bestand die Sorge, dass das Gymnasium Obervieland eine hohe Anzahl an Schülerinnen und Schüler nicht verkraften könne. Der Beirat hatte sich auf seiner Sitzung dagegen ausgesprochen, dass die Schule zum Schuljahr 2011/12 sieben Klassenverbände aufnehmen solle. Die Deputation für Bildung hat daraufhin in ihrer Sitzung am 02.12.2010 der **V o r l a g e G96/17** „Neufassung der Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen“ zugestimmt, nach der die Aufnahmekapazitäten für das Neue Gymnasium Obervieland 6 Züge bei einer Maximalfrequenz von 25 Schülerinnen und Schülern pro Klasse vor sehen.

Das Gymnasium Obervieland wird von den Eltern im Stadtteil stark nachgefragt und wurde im aktuellen Übergangsverfahren deutlich überangewählt.

b) Funktionsstellen

Die Ausschreibungsfrist für die Stelle: Schulleiter/-in des Neuen Gymnasiums Obervieland endete am 15.02.2011. Es liegen Bewerbungen für diese Funktionsstelle vor, das Besetzungsverfahren ist in Arbeit.

Das Verfahren zur Besetzung der Jahrgangslleitung für das Gymnasium Obervieland ist kurz vor dem Abschluss.

In Vorbereitung ist die Ausschreibung für die Stellvertretung an der Integrierten Stadtteilschule Obervieland.

c) Inklusion

Bisher wurden die Kooperationsklassen der Bereiche Wahrnehmung- und Entwicklungsförderung am Gymnasium Obervieland als eigenständige Klassen des Förderzentrums Groland geführt.

Zum Schuljahr 2011/12 werden alle Schülerinnen und Schüler des Förderzentrums zu Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Obervieland. Damit verbunden ist auch eine räumliche Zuordnung zu den jeweiligen Jahrgangshäusern.

d) Raumfragen

Mit der Schulleitung wurde ein Raumkonzept auf der Basis der festgelegten Aufnahmekapazitäten (6 Züge in der Mittelstufe, 4 Profile = Lerngruppen) vereinbart. Danach endet die Nutzung des Gebäudes an der Theodor-Billroth-Straße mit Ablauf des Schuljahres 2010/11.

Die frei werdenden Räume sollen ab 2012 vom ReBUZ Süd genutzt werden – vorbehaltlich der Mittelbereitstellung für die notwendigen Bau- und Ausstattungsmaßnahmen.

Es ist erforderlich, an einigen bestehenden Ganztagschulen auf Grund einer gestiegenen Teilnahme am Mittagessen die vorhandenen Küchenkapazitäten zu erweitern und die Anzahl der Essensplätze zu erhöhen. Hierzu gehört auch die Ganztagschule Obervieland. Für die in diesem Zusammenhang notwendigen Nachbesserungen werden z.Zt. alternative Lösungen (auch unter evtl. Einbeziehung der Räume des benachbarten Bürgerhauses) geprüft. Sie können jedoch nur im Rahmen der in der nächsten Legislaturperiode insgesamt zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel durchgeführt werden.